Stadt Köln
Die Oberbürgermeisterin

Vorlagen-Nummer
0364/2023

Dezernat, Dienststelle
IX/151/2

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 8 (Kalk)	26.01.2023

Nutzungspläne für die Halle 71

Stellungnahme der Verwaltung:

1. Welche aktuellen Pläne gibt es für die Nutzung der Halle 71 in Kalk?
Für das Gesamtareal der Hallen Kalk wurde ein städtebauliches Werkstattverfahren sowie darauf aufbauend eine Machbarkeitsstudie durchgeführt. Im Rahmen dessen gab es eine umfassende Beteiligung der Bürger*innen. Als Ergebnis wurde der Integrierte Plan, der auch Aussagen zur Nutzung der Halle 71 trifft, vom Rat beschlossen. Dieser bildet bis heute die Leitschnur für eine Entwicklung des Gesamtareals. Der Integrierte Plan beschreibt Halle 71 als öffentlich zugängliche, flexibel nutzbare Freilufthalle (Rats-Vorlage 2646/2019).

2. Bis wann soll eine Entscheidung zur künftigen Nutzung getroffen werden?
Aufgrund der Abhängigkeit zur benachbarten Nutzung der Halle 70, soll eine Machbarkeitsstudie für die Halle 71 erstellt werden. Diese soll verschiedene, auf den Vorgaben des Integrierten Plans basierende, Nutzungsvarianten und Betreiberkonzepte aufzeigen und eine Grundlage für die Entscheidung für den weiteren Umgang mit der Halle 71 bilden. Der Auftrag für die Erstellung einer Machbarkeitsstudie für die Halle 71 wird in Kürze vergeben. Er sieht eine dreimonatige Bearbeitungszeit vor.

3. Welche Initiativen, Organisationen usw. haben sich bei der Stadt Köln und den beteiligten Partner*innen und Institutionen bislang selbst als mögliche*r Nutzer*in für die Halle 71 ins Gespräch gebracht?
Nach bisherigem Kenntnisstand der Verwaltung haben sich bisher keine Initiativen, Organisationen, o.ä. als mögliche*r Nutzer*in ins Gespräch gebracht.

4. Inwieweit wird DOMID an der Entscheidung beteiligt?
Es ist vorgesehen, DOMiD im Rahmen der Erstellung der Machbarkeitsstudie sowohl als Nachbarn als auch als potentiellen Betreiber miteinzubeziehen und zu beteiligen. Das Ergebnis der Machbarkeitsstudie soll außerdem als Bestandteil in den Architekturwettbewerb von DOMiD miteinfließen. DOMiD wurde und wird dementsprechend auch zukünftig laufend am Entscheidungsprozess beteiligt sein.